

Jürgen Weber:

Konzentration der Baustudiengänge in Lübeck ist sinnvolle Entscheidung

Zum heutigen Beschluss der Landesregierung, die Ausbildung im Bauwesen an der Fachhochschule in Lübeck zu konzentrieren und den Standort Eckernförde sowie den Studiengang Architektur an der Muthesius-Hochschule im Jahr 2007 auslaufen zu lassen, erklärt der hochschulpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Jürgen Weber:

Die heutige Entscheidung, die entsprechende Empfehlung des Erichsen-Gutachtens umzusetzen, ist hochschulpolitisch sinnvoll und begründbar.

Das bedeutet für Eckernförde, dass es in wenigen Jahren kein Hochschulort mehr sein wird. Dennoch ist es von vornherein Voraussetzung des gesamten Prozesses der Hochschulstrukturreform gewesen, Angebote zu konzentrieren, um so mit den vorhandenen Mitteln die Innovation der weiter bestehenden Studienangebote zu stärken.

Bei der Suche nach Möglichkeiten, Arbeitsplätze in Eckernförde zu schaffen, ist die Idee, die berufsschulischen Angebote in der Stadt zu stärken, sicher der richtige Weg, der von der SPD-Landtagsfraktion unterstützt wird.

Jede darüber hinaus gehende mögliche Kompensation muss darauf überprüft werden, ob sie sachlich sinnvoll ist. Eine erneute Trennung des Studienkollegs vom Hochschulcampus Kiel erscheint fragwürdig und bedarf intensiver Diskussionen. (SIB)